

## Deutschland. Ein Wintermärchen Caput XII

*Im nächtlichen Walde humpelt dahin  
Die Chaise. Da kracht es plötzlich –  
Ein Rad ging los. Wir halten still.  
Das ist nicht sehr ergötzlich.*

*Der Postillion steigt ab und eilt  
Ins Dorf, und ich verweile  
Um Mitternacht allein im Wald.  
Ringsum ertönt ein Geheule.*

*Das sind die Wölfe, die heulen so wild,  
Mit ausgehungerten Stimmen.  
Wie Lichter in der Dunkelheit  
Die feurigen Augen glimmen.*

*Sie hörten von meiner Ankunft gewiß,  
Die Bestien, und mir zur Ehre  
Illuminierten sie den Wald  
Und singen sie ihre Chöre.*

*Das ist ein Ständchen, ich merke es jetzt,  
Ich soll gefeiert werden!  
Ich warf mich gleich in Positur  
Und sprach mit gerührten Gebärden:*

*»Mitwölfe! Ich bin glücklich, heut  
In eurer Mitte zu weilen,  
Wo soviel edle Gemüter mir  
Mit Liebe entgegenheulen.*

*Was ich in diesem Augenblick  
Empfinde, ist unermesslich;  
Ach, diese schöne Stunde bleibt  
Mir ewig unvergeßlich.*

*Ich danke euch für das Vertraun,  
Womit ihr mich beehret  
Und das ihr in jeder Prüfungszeit  
Durch treue Beweise bewähret.*

*Mitwölfe! Ihr zweifeltet nie an mir,  
Ihr liebet euch nicht fangen  
Von Schelmen, die euch gesagt, ich sei  
Zu den Hunden übergegangen,*

*Ich sei abtrünnig und werde bald  
Hofrat in der Lämmerhürde –  
Dergleichen zu widersprechen war  
Ganz unter meiner Würde.*

*Der Schafpelz, den ich umgehängt  
Zuweilen, um mich zu wärmen,  
Glaubt mir's, er brachte mich nie dahin,  
Für das Glück der Schafe zu schwärmen.*

*Ich bin kein Schaf, ich bin kein Hund,  
Kein Hofrat und kein Schellfisch –  
Ich bin ein Wolf geblieben, mein Herz  
Und meine Zähne sind wölfisch.*

*Ich bin ein Wolf und werde stets  
Auch heulen mit den Wölfen –  
Ja, zählt auf mich und helft euch selbst,  
Dann wird auch Gott euch helfen!«*

*Das war die Rede, die ich hielt,  
Ganz ohne Vorbereitung;  
Verstümmelt hat Kolb sie abgedruckt  
In der »Allgemeinen Zeitung«.*

zurück zum  
Blog-Artikel



Illu von Hans Traxler, Reclam

